

Protokoll der GV vom 6. November 2025, 19:00 Uhr im Riegelhüsli Bonstetten

Anwesende

Vorstand: Charly Höhn, Roger Schuhmacher, Felix Küng, Peter Halasi, Guido von Rotz

Mitglieder: 13 Personen

Nachanlass: Um **20:00 Uhr** durften wir zu einem Vortrag von Andreas Stalder der renercon über saisonale Speicher laden.

1. Begrüssung

Guido begrüsst die anwesenden 12 Stimmberechtigten und eröffnet seine erste Versammlung als Präsident.

2. Genehmigung der Traktandenliste

Ohne Änderungswünsche stillschweigend angenommen.

3. Genehmigung des Protokolls 13. GV

Das Protokoll lag online auf – wir danken Roger für seinen Einsatz. Es wurde stillschweigend angenommen.

4. Rücktritte und Wahlen

Dieses Jahr verlassen uns leider zwei langjährige Vorstandsmitglieder: Felix Küng und Peter Halasi. Guido hebt besonders hervor, wie Felix auch stets für Speis und Trank gesorgt hat und dass Peter jeweils die Chilbi und Behördenkontakt gekümmert hat, sowie den Jahresbericht verfasst hat. Beiden wird jeweils ein Abschiedspräsent zum Selberkochen übergeben.

Als neue Vorstandsmitglieder werden Rico Bieri und Manuel Stocker vorgestellt, beides Informatiker mit Passion für Solar. Rico stellt auch eine weitere Quelle für wertvolles Praxiswissen durch seine Tätigkeit im PV-Anlagenbau dar. Manuel ist als Anstoss für den Stammtisch bereits in Erscheinung getreten und schreibt Protokoll.

5. Jahresbericht 2025

Der Jahresbericht wurde von Peter Halasi verfasst und auch durch Guido vorgestellt:

Tage der Sonne (19. Mai 2025)

Der Verein organisierte einen Anlass zum Thema Energie-Fördergelder. Charly hebt insbesondere die interessante Diskussion mit der Referentin Flavia Polli hervor.

Chilbi Bonstetten (30.-31. August)

An der Chilbi hatten wir wieder viele interessante Gespräche. Zudem konnten wir die neuen Vorstandmitglieder anwerben.

Energie-Stammtische

Den Stammtisch haben wir 4-mal durchgeführt, zweimal im Schachen und zweimal im Dorf. Die ersten zwei waren gut besucht und wir konnten sogar neue Mitglieder anwerben. Bei den letzten zwei waren weniger da. Guido erwähnt, dass wir die Frequenz verringern werden, und schauen, wie sich der Stammtisch weiterentwickelt. Charly bringt vor, dass wir die Stammtische mit jeweils einem Anreizthema anwerben werden – was aber natürlich nicht heisst, dass nicht auch Diskussionen zu jeglichen anderen Themen willkommen seien.

Dächersuche und Projektentwicklung

Es gibt nicht viel konkretes zu diesem Thema. Gespräche mit der katholischen Kirche haben ergeben, dass das Interesse durchaus besteht, aber momentan andere Prioritäten wichtiger sind. Beim reformierten

Kirchenhaus ist das Projekt harzig – es wären Ideen da, um gefärbte Panele, die sich sehr gut ins Ortsbild einfügen würden zu verwenden, aber die Kapazitäten dies weiterzutreiben fehlen momentan.

Kooperation mit der Gemeinde und Energiekommission

Charly erklärt, dass die Energiekommission hauptsächlich einen anderen Fokus hat, aber Synergien mit solarbonstetten natürlich in Zusammenarbeit umgesetzt werden könnten.

Mitgliederzahlen

Aktuell hat der Verein 51 Mitglieder. Dieses Jahr sind zwar 4 dazugekommen, jedoch mussten wir auch 3 von der Liste nehmen.

Produktion

Guido erwähnt kurz die Produktionszahlen und verweist auf den Bericht auf der Homepage.

Der Jahresbericht wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen.

6. Abnahme der Jahresrechnung

Roger führt durch die Jahresrechnung und erklärt, wie die Kommissionen von SolarSpar und solarify zustande kommen. Diese machten dieses Jahr rund 1200 + 500 Franken aus. Geld wurde hauptsächlich für die Organisation von Anlässen ausgegeben. Da kein Vorstandssessen durchgeführt wurde, sind diese Ausgaben kleiner als budgetiert. Insgesamt kommt es daher zu einem Vergleichsweise hohen Gewinn von CHF 2406.26 und einem Zuwachs des Vereinsvermögens auf CHF 13518.50. Roger unterstreicht den Punkt, dass es nicht Zweck des Vereins sei, Vermögen anzuhäufen. Daher wurden entsprechend mehr Ausgaben budgetiert, um neue Anlässe und Projekte anzustossen.

Die Jahresrechnung wird von den Revidierenden Brigitte Scaglioso und Gianpiero Raffa (in Abwesenheit) zur Annahme empfohlen und daraufhin einstimmig genehmigt und der Vorstand damit entlastet.

7. Genehmigung Budget

Das Budget sieht einen Verlust von CHF 2110.00 vor und wird einstimmig genehmigt.

8. Mitgliederbeiträge

Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge unverändert zu lassen. Dies wird einstimmig angenommen.

9. Vorschau auf das neue Vereinsjahr

Guido möchte im nächsten Vereinsjahr die Abläufe in Vorstand und das Auftreten weiterentwickeln.

Eine weitere Idee wäre die Durchführung eines Mitgliederanlasses, um etwas gemeinsam zu unternehmen. Dies könnte z.B. eine Exkursion zur Besichtigung eines Projektes sein. Es bestehen aber noch keine konkreten Pläne und Ideen seitens der Mitglieder sind sehr willkommen. Das Gleiche gilt für Inputs zum Budget.

Von den Anwesenden kommt die Frage, wie es denn um das Windprojekt zwischen Bonstetten und Hedingen steht, und ob dies auch ein Thema für den Verein sei. Vielleicht könnte man ja auch einen Anlass zum Thema Windenergie organisieren.

Charly erwähnt, dass es ja schon zwei Führungen bei einer Windanlage gab, das Thema jedoch im Moment etwas in den Hintergrund getreten sei. Sobald es wieder aktueller mit Projekten werde, könne man wieder aktiv werden. Charly führt auch das Thema saisonale Speicher auf (über das wir im Vortrag im Anschluss mehr hören werden) und dies ein weniger kontroverses aber ebenfalls wichtiges Thema darstellt, da die Gesamtleistung der geeigneten Dächer in Bonstetten den Bedarf decken könnte.

Guido fügt an, dass wir den Stammtisch bewusst Energiestammtisch und nicht Solarstammtisch genannt haben, und solche Themen natürlich auch willkommen sind. Die Versammlung stellt fest, dass auf Guido's KI Stammtischlogo ja schon ein Windrad drauf ist.

Charly erinnert auch daran, dass wir ja schon zum Thema Kleinwindanlagen schon etwas gemacht haben.

Roger bemerkt, dass sich der Verein ja schon über Bonstetten heraus ausgedehnt hat (mit dem neuen Vorstandmitglied aus Wettswil, sowie weiteren Mitgliedern von ausserhalb Bonstetten) und wir ja auch aus dem "solar"-Teil rauswachsen können. Beim Wind sei aber momentan in Bonstetten noch nicht viel ausser politischer Werbung passiert.

10. **Projekte**

Charly macht uns das Stalldach im Süden Bonstettens schmackhaft – es wäre das Grösste und würde 153'000 KWh bringen und ist dadurch sehr interessant. Ein Dach dieser Grösse könnte auch eine LEG interessant machen. Der Besitzer ist momentan noch stark mit der Herbstsaison beschäftigt, aber wir hoffen auf interessante Gespräche, sobald sich die landwirtschaftlich intensive Phase beruhigt.

Guido präsentiert eine Visualisierung einer Option mit rostroten Panels auf dem ref. Kirchenhaus. Dies sieht insbesondere besser aus, als der Vorschlag des Heimatschutzes mit der Nutzung beschränkt auf das untere Drittel des Dachs.

Charly merkt an, dass beim Prozess um dieses Dach vieles etwas befremdend wirkt, da es vergleichsweise jung ist und aus den meisten Positionen im Dorf gar nicht einsehbar ist.

Roger macht uns darauf aufmerksam, dass der Gemeinderat für jedes neue Projekt einen Aperó offerieren würde, um die Anlage vorzustellen. Diese wäre insbesondere ideal als Anregung für andere Unentschlossene. Charly merkt an, dass sowas schon beim Projekt an der Chapfstrasse umgesetzt wurde und ein Erfolg war.

11. **Diverses**

Von den Anwesenden wird das Thema vom Einspeisetarif angesprochen, wo mit 6 oder 9 Rappen nicht mehr viel Anreiz besteht. Darunter leidet insbesondere die Rentabilität von PV Anlagen.

Charly entgegnet, dass dies so sei, aber seiner Erfahrung nach Batteriespeicher einen grossen positiven Faktor darstellen können. Mit den sinkenden Preisen von Panels und Batterien zahlt sich die Anlage schon in beispielsweise 13 Jahren selber. Zudem kommen dynamische Tarife auf uns zu, die Speicher zusätzlich nochmal interessanter machen.

Rico spricht zudem das Thema LEG und neue Möglichkeiten wie z.B. das Elektroauto als Speicher zu nutzen an.

Die Diskussion dreht sich weiter um die Preise von Speichern und wie die Abdeckung des eigenen Verbrauchs zu einem gewissen Grad die schlechteren Einspeisetarife ausbalancieren kann. Mit intelligenten Steuerungen ist noch mehr möglich.

Die GV wird pünktlich zum Vortrag um 20:00 Uhr geschlossen.

Bonstetten, 7. November 2025

Für das Protokoll
Manuel Stocker, Aktuar